

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Creditoria

Geburtsstätte 6.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochabend 10—12 Uhr.

Montagnachmittag 5—6 Uhr.

Zum 1. Mai nächsten Sonntags nach 10 Uhr bis 12 Uhr geschlossen.

Samstag vor dem 1. Mai die nächstfolgende

Nummer bestimmen. Inserate an

Montagnachmittag bis 5 Uhr Nachmittags,

am Sonn- und Feiertagsmorgen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Auf-Ausgabe:

Cassa Niemeyer, Universitätsstraße 1.

Postamt 2596.

Postkantone: 23 post. z. Postkantone 7.

und 10½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 85.

Montagabend den 26. März 1887.

81. Jahrgang.

Zur geselligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Montag, den 27. März,
Vormittags nur bis 10 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Städtische Sparasse

Leicht Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 20. Januar 1887.

Die Sparassen-Deputation.

Bekanntmachung.

Geschätzter Bischof! gestalte das Christliche Dorfchen auf

Leben so am 26. Dezember 1870 vom Generaloberer

in Leipziger Kirche ausgestellte Briefstück im Jahre 1884 in bisheriger Stadt

veröffentlicht.

Wir bitten, das Buch im Wissenswerte bei uns abholen.

Leipzig, am 21. März 1887.

Das Vorlesgamt der Stadt Leipzig.

Büro.

II. 1791.

Geschätzter Bischof!

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Zu der heutigen Nachmittag 5 Uhr stattfindenden Eröffnung

der Schüler der höheren Abtheilung kommt sich hierdurch

einheitlich ein.

Leipzig, den 25. März 1887.

Carl Wolfram, Direktor.

Bekanntmachung.

Es ließt der Bischof sol. eine eige Bekanntmachung eines

reputablen Geistl. über, mit Beginn des neuen Schuljahres

ein Prognosticat-Glaube (eine Säge) eingerichtet werden.

Da derselbe haben Schüler den zur Bekanntmachung des Prognosticat-

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle“ bei Reichsgericht in Thüringen soll

am 16. April dieses Jahres.

Wittig 12 Uhr

im Reichsgericht zu Weimar verhandelt werden.

Zeit: 28.000 A. Schon lag, mittwoch im Büro, Behörden-

ab: Rechtsanwälte 1%, ob Schriftsteller 1%, Staats-, Kauf-

beamten 10, erheblicher Universität (Studenten und Dozenten).

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle“ bei Reichsgericht in Thüringen soll

am 16. April dieses Jahres.

Wittig 12 Uhr

im Reichsgericht zu Weimar verhandelt werden.

Zeit: 28.000 A. Schon lag, mittwoch im Büro, Behörden-

ab: Rechtsanwälte 1%, ob Schriftsteller 1%, Staats-, Kauf-

beamten 10, erheblicher Universität (Studenten und Dozenten).

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle“ bei Reichsgericht in Thüringen soll

am 16. April dieses Jahres.

Wittig 12 Uhr

im Reichsgericht zu Weimar verhandelt werden.

Zeit: 28.000 A. Schon lag, mittwoch im Büro, Behörden-

ab: Rechtsanwälte 1%, ob Schriftsteller 1%, Staats-, Kauf-

beamten 10, erheblicher Universität (Studenten und Dozenten).

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle“ bei Reichsgericht in Thüringen soll

am 16. April dieses Jahres.

Wittig 12 Uhr

im Reichsgericht zu Weimar verhandelt werden.

Zeit: 28.000 A. Schon lag, mittwoch im Büro, Behörden-

ab: Rechtsanwälte 1%, ob Schriftsteller 1%, Staats-, Kauf-

beamten 10, erheblicher Universität (Studenten und Dozenten).

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle“ bei Reichsgericht in Thüringen soll

am 16. April dieses Jahres.

Wittig 12 Uhr

im Reichsgericht zu Weimar verhandelt werden.

Zeit: 28.000 A. Schon lag, mittwoch im Büro, Behörden-

ab: Rechtsanwälte 1%, ob Schriftsteller 1%, Staats-, Kauf-

beamten 10, erheblicher Universität (Studenten und Dozenten).

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle“ bei Reichsgericht in Thüringen soll

am 16. April dieses Jahres.

Wittig 12 Uhr

im Reichsgericht zu Weimar verhandelt werden.

Zeit: 28.000 A. Schon lag, mittwoch im Büro, Behörden-

ab: Rechtsanwälte 1%, ob Schriftsteller 1%, Staats-, Kauf-

beamten 10, erheblicher Universität (Studenten und Dozenten).

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle“ bei Reichsgericht in Thüringen soll

am 16. April dieses Jahres.

Wittig 12 Uhr

im Reichsgericht zu Weimar verhandelt werden.

Zeit: 28.000 A. Schon lag, mittwoch im Büro, Behörden-

ab: Rechtsanwälte 1%, ob Schriftsteller 1%, Staats-, Kauf-

beamten 10, erheblicher Universität (Studenten und Dozenten).

Anmeldebriefes von Schülern zu dieser Säge wollen gehabt

Übers. zu dem unterzeichneten Generaloberer, Reichskons. Kämmer. R. I.

berufen und zugleich die Säge an sich zu gewinnen.

4 April a. a.

Gehei.

Leipzig, am 23. März 1887.

Die Rechtlichen-Kommission.

Geheimer, Vorsteher.

Bis.

Herr „Möhrmühle

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 85.

Sonnabend den 26. März 1887.

81. Jahrgang.

Bitte!

Durch die Mitteilungen der gesammten Presse ist bekannt geworden, welche unheilvollen Wirkungen das am 22. Februar in Nord-Italien, insbesondere an der Riviera, stattgehabte Erdbeben hervorgerufen hat. Große Seich und umfangreiches Elend ist dadurch in viele Kreise der dortigen Bevölkerung getragen worden, und allenthaler regt sich die Teilnahme für die am dem Unglück Betroffenen. Da wir bis jetzt glaubten, es werde sich hier ein Hilfswerk bilden, so ärgerten wir, einen bezüglichen Aufruf zu erlassen; da aber die Wirkung dieses Comites nicht zu erfolgen scheint, so glauben wir nunmehr mit der Bitte um Unterstützung der Galanitosen hervortreten zu müssen. Jede Gabe soll uns herzlich willkommen sein!

Expedition des Leipziger Tageblattes.
G. Volz.

Italienische Collectiv-Ausstellung.

Große Ausstellung von Glasarbeiten, Majoliken, Terracotten, Marmorgegenständen, Bronzen, Stroharbeiten, Holzschnitzereien u. s. w. zum Besten der Erdbebenbeschädigten Italiens,

arrangiert von der Firma Richter & Sparig in den Räumen der Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung von Geissler & Co., Petersstraße 40, I.—III.

Jeder, welcher an der berühmten Riviera Italiens Seuch und Scholung gefunden hat, ihre Seelengen, milden Sinn und Freundschaft an den Tag zu legen. Auf Anregung der italienischen Gesellschaft:

Società di beneficenza & Circolo italiano wird mit Genehmigung des Ministeriums von den Ersten jeden Schlusses anhängigstes Schreiben ertheilt, welches ohne Abzug vom Betrag der durch die jüngsten Erdbeben so schwer heimgesuchten Bewohner Italiens kommt.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der Alterthumsändler, von R. Marteller.
Herrn Blumen, von Paul Martin.
Herrn im Kolonialgeschäft in Berlin, von Jul. Jacob.
Herrn im Hause (Schiff), von Dr. Schumpler.
Norwegische Küste, von Carl Rettich.
Stadt von C. von Müller.
Portrait, von Franz Roegels.

Suppen-Vertheilungs-Anstalt.

Die Ausstellung

am besten abgerat ist uns heute ab 8 bis mit Sonnabend, den 2. April 1887, in der 1. Etage des vormaligen Tuchmacherschen Hauses, Löhrs Platz No. 2, von Sonnabend 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Verkauf des Brotes erfolgt im Ausstellungssaal, bei den Herren Zimmersmann & Görner, Markt, Füllmargarete Nr. 15, Gustav, und im Waisenhaus, Hermannschen, Ausflügler, Steinweg Nr. 3 und C. G. Schreiemann, Schloßstraße Nr. 4.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Exercir-Schulen von Wilhelm Zörlitz.

Central-Halle und Krystall-Palast.

Oster-Beschreibung

(Seit des 16. Jahrh. Sechstes und Nachtr. des 17. Jahrh. Geburts-

dag. 2. Maih. Kaiser Wilhelm)

Morgen Sonntag, den 27. März 1887,

Nachmittags 4 Uhr

im großen Theatersaal des Krystall-Palastes.

Prolog, geschildert von Herm. Pflz.

Programme unentgeltlich zu entnehmen.

Anmeldungen neuer Schüler vom 6. Jahre an zum Sommer-Kursus werden in der Wohnung Sternwartestraße 36, II. entgegenommen.

Robert und Hermann Zörlitz.

NB. Gebot: Quadrat 25. 4. Ritter 20. 4. Der Künstler ist für einen guten Zweck bestimmt.

EXERCIR-SCHULE

Palmonntag, den 3. April,

findet die öffentliche

Oster-Prüfung

der Exercirschule auf dem Rücken und auf der Turn-

Tonne, Elsterstraße,

Best. — Anmeldungen zum Sommerkursus nehmen in

nach der Prüfung oder in weiterer Folgezeit, Emiliestraße 22,

ausgegeben.

Louis Bremer,

Turnlehrer an der örtlichen Deutscherhalle.

Schreberverein der Westvorstadt.

Den 8. 11. der Vereinslösungen wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Verkauf der Sessel je nach folgenden Personen besteht: Dr. William Smith, Schreberverein, Dr. J. R. Hagen, Elsterstraße, Dr. Hermann Oscar Zimmermann, und Emil Uhlrich, Schriftsteller, Carl Heymann, Goldfärber, Joseph Swietzel, Schreberverein, Alexander Walther, Heinrich Just, Hermann Miller, Anton Falk, Louis Richter, Wilhelm Freiherr, als ordentlichen Mitgliedern, Ludwig Bösel, Hermann Taubert und Hermann Harald, als Ehrenmitgliedern.

Leipzig, den 23. März 1887.

Der Schreberverein der Westvorstadt.

Dr. William Smith, Vorsitzender. Dr. Zimmermann, Schriftsteller.

Wesel, den 28. M. Abends 8^h, Uhr

Probe in der Centraalhalle.

Die aufgeführten Orte sind einzuhören, wenn in

Leipzig zu reisen.

Währendiges Erleben unbedingt erforderlich.

Zöllner-Bund.

Wesel, den 28. M. Abends 8^h, Uhr

Probe in der Centraalhalle.

Die aufgeführten Orte sind einzuhören, wenn in

Leipzig zu reisen.

Währendiges Erleben unbedingt erforderlich.

Sonnabend den 26. März 1887.

Öffentliche Erklärung!

Unterschriebene Namen erklären hierdurch, daß sie bei der Tarif-Kommission der Schneidergesellschaften ungerechtfertigt hoher Tarif nicht akzeptirt haben und werden.

Erster beständiges dagegen eine Abrechnung von 10—12%, der bisher bezahltes Arbeitshonorar.

Leipzig, den 28. März 1887.

Friedrich Ziegler.

P. H. Lippold.

Julius Voigt.

Peter Fournell.

K. J. John.

J. J. Dittmar.

August Dachs.

E. Vogel.

Rich. Pfannstiel.

O. Obermeyer.

J. G. Kuntze.

F. Woltschek.

Gust. Geyh.

Aug. Muxfeld.

C. H. Voigt.

F. H. Möhlberg.

H. F. Bock.

Nicolaus Krauss.

Moritz Küstner.

A. Nitsche.

Ed. Schumann.

Herrmann Knoke.

Fr. Perl.

F. Otto.

J. Eising.

G. Alsdag.

Jul. Zache.

Rob. Breternitz.

A. Scheller.

Ernst Kaiser.

Theodor Oberländer.

C. Lippold.

F. Scharf.

Tr. Wachsmuth.

A. L. Tietzmann.

H. Beckmann.

Ed. Schumann.

Herrmann Knoke.

Fr. Perl.

F. Otto.

J. Eising.

G. Alsdag.

Jul. Zache.

Rob. Breternitz.

Die Ausstellung von Gesellenstückchen und Lehrlingsarbeiten

ist im Wintergarten des Krystall-Palastes täglich bis zum 28. März a. e. an den Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr Vormittag bis 6 Uhr Abends für Ledermann — entrüft frei — geöffnet.

Wer wünscht eine gedruckte Karte für die Ausstellung kann sie gegen den Preis von 10 Pfennig unter P. 20.

Wer will Holzbriefettes?

Ihr. M. L. Bl. d. Bl. Unterdrückung 1.

„Franziskaner-Bräu“.

Riedel-Verein.

Heute 11h. Bier, keine Gruppenprobe, dagegen Nur. 3 Uhr Soir. II. Nur. 5 Uhr Soir. I. Abends halb 8 bis I und II.

Ad amicos nostrum felicissimum, virorum obscuriorum, die natai imperatores non illuminantur!

Admirator quidam et Casarius et lucis.

Im Sommer bitten wir

das XX. Jahrhundert

auszutun. Vieles Theaterfreude.

Wer liest sehr gedruckte Karten

für Salzhaußl? Ost. 10 Pf. ein, Weimar

gegenüber unter P. 20.

Wer will

Holzbriefettes?

Ihr. M. L. Bl. d. Bl. Unterdrückung 1.

„Franziskaner-Bräu“.

Riedel-Verein.

Heute 11h. Bier, keine Gruppenprobe,

dagegen Nur. 3 Uhr Soir. II. Nur. 5 Uhr Soir. I. Abends halb 8 bis I und II.

Die Ausstellung (R. Gumpf) im Vereinshaus.

D. V.

Leipziger Scat Verein

Regelmäßige Vereinsabende:

Zumabend | Café Kroppin,

Wittnado | Stadt Dresden.

Bayern-Verein Leipzig.

Unter Vereinslocal befindet sich im „König. Hof“, 1. Stock, möglichst gegen

Zeitung, Abend Gymnasiums und

Büro. Eintritt frei.

Schweizer-Gesellschaft.

Abend Samstag. Wein

und Obstsalat im Schweizer Kreuzschmar,

Kreuzstraße 3. Tisch.

Nach Mittwochabend bespielt

mit weiblichen Besuchern.

Der Vorstand.

Die gelben Blätter zeigen

die nächsten Zusagen zeigen ver-

durch höheren Preis.

Gart. Schleifer und Frau

geb. Hornemann.

Die gelben Blätter sind mindestens

fehlende Minuten zeigen höheren Preis

Leipzig, den 25. März 1887.

Wolfr. Schleifer und Frau

Hornemann geb. Schleifer.

